

Vorwort

Das vorliegende Buch wendet sich vor allem an juristische Laien, die eine erste Gesamtübersicht über das Strafrechtssystem, seine Zwecke und Hauptinhalte, suchen. Angesprochen sind damit neben Studienanfängern an den Rechtsfakultäten der Universitäten auch Studierende an Fachhochschulen und Personen, die sich in ihrem Beruf – z.B. als Lehrer, Polizeibeamte oder Sozialarbeiter – mit strafrechtlichen Fragen befassen müssen.

Die einzelnen Beiträge zum Allgemeinen und zum Besonderen Teil des Strafrechts sowie zum Strafprozessrecht sind im Ansatz bewusst einfach gehalten und verzichten daher auch weitgehend auf Literaturnachweise; der Leser, der insoweit weiterarbeiten möchte, wird aus den Literaturangaben am Beginn des Buches hinreichende Belehrung und Anregung erhalten. Den *Allgemeinen Teil des Strafrechts* von vornherein in Frage zu stellen, wäre eine Überforderung des juristischen Laien und des Anfängers: Beide müssen die Aufgaben des Strafrechts, das Ziel der Strafe und den Sinn der allgemeinen Lehren von der Straftat erst einmal in ihrem üblichen Verständnis kennenlernen, bevor dieses Verständnis kritisiert, ergänzt oder ersetzt werden kann. Der anschaulichere *Besondere Teil*, hier dargestellt an den Beispielen der Tötungsdelikte, des Diebstahls und des Betrugs sowie der Verkehrs- und Umweltverstöße, eignet sich schon eher für die Ausweitung der Betrachtung auf zusätzliche und kritische Aspekte, mit einem Seitenblick auf Kriminalpolitik und Kriminologie. Das *Strafprozessrecht* schließlich mit seiner eigenartigen Verbindung formaler Sicherungen und inhaltlicher Entscheidungen erfordert bereits für das Grundverständnis die Einbeziehung des Zusammenhangs mit dem übrigen Öffentlichen Recht, insbesondere dem Verfassungsrecht. So ergibt sich für die einzelnen Beiträge ein gestufter Schwierigkeitsgrad, wie er auch dem Aufbau des rechtswissenschaftlichen Studiums entspricht.

München/Bern/Freiburg i. Br., im September 2013

Claus Roxin
Gunther Arzt
Klaus Tiedemann